



# **Unsere Regeln gelten auch für SVPler**

**Positionspapier zur SVPler-Problematik**

**März 2006**

## **Unsere Regeln gelten auch für SVPLer**

### **Positionspapier zur SVPLer-Problematik**

#### **Grundsätze und Forderungen des hugo-tAëms auf einen Blick:**

- Die Regeln in der Schweiz gelten für alle. Renitente, kriminelle und faschistoid angehauchte SVPLer haben unser Land zu verlassen. Deren Angehörige werden subito ausgeschafft!
- Eingebürgerte SVPLer die lügen, wie z.B. Christoph Blocher, ist die Staatsbürgerschaft abzuerkennen.
- Die Einwohner jeder Gemeinde sollen frei darüber entscheiden können, ob sie SVPLern das Bürgerrecht aberkennen wollen.
- Die Verslumung der Schweizer Politik ist zu stoppen! Der SVPLer Anteil beträgt in manchen Käffern über 80%. In diesen geistig unterentwickelten und rückständigen Regionen liegt der Durchschnitts-I.Q. massiv unter dem schweizerischen Mittel mit verheerenden folgen für die Schweizer PISA-Resultate.
- Behörden und Polizei sind verpflichtet Lügenpropaganda der SVP mit Busse oder Haft zu bestrafen.
- Für SVPLer, die in der Nähe von Schulhäusern SVP-Flyer verteilen und gegen Ausländer Hetzen, hat Nulltoleranz zu gelten.
- Lehrer mit SVP-Käppis haben an Schweizer Schulen nichts verloren.
- Leistungsschwache SVP-Schüler aus bildungsfernen Familien müssen in speziellen Klassen für Lernbehinderte unterrichtet werden um die leistungsstarken Schüler nicht zu behindern.
- Stützunterricht für debile SVPLer ist von den Eltern selbst zu bezahlen.
- Da 99% aller SVPLer aufgrund grösster geistiger Einschränkungen Invalidenrente beziehen, muss die IV für SVPLer ersatzlos gestrichen werden.
- Die SVPLer-Kriminalität, die jährlich um 144% steigt, ist mit aller Härte zu bekämpfen! SVP-Brutalos, die sich nicht an die Gesetze halten, dürfen das SVPLer-Reservoir Kanton Schwyz nicht mehr verlassen.
- Grundsätzlich gilt in allen Städten über 20'000 Einwohnern ein Rayonverbot für SVPLer, da sich gezeigt hat, dass sich SVPLer unmöglich in eine weltoffene, urbane Kultur integrieren lassen.

- Überflüssige Parteien wie die SVP verursachen unnötige Kosten für die Allgemeinheit und sind abzuschaffen!
- Unverbesserliche, in den Untergrund abtauchende SVPLer sind zu verfolgen und mit der ganzen Sippe nach Guantanamo zu überstellen.

Zusammengefasst fordert das hugo-tAëm mehr Bussen, mehr Polizeigewalt, mehr Repression und eine deutliche Verschärfung der Anti-SVPLer Gesetze! Die Erfahrung hat nämlich bestens gelehrt, dass mit mehr Repression und Gewalt sämtliche Probleme auf der Welt in nullkommanichts gelöst werden können. (Vergleich Positionspapier der SVP)

Das hugo-tAëm Positionspapier „Unsere Regeln gelten auch für SVPLer - SVPLer-Problematik“ kann als PDF-Dokument auf [www.anti-svp.ch.vu](http://www.anti-svp.ch.vu) heruntergeladen werden.

## Die lange Liste der SVP-Verbrecher

Vor vier Jahren veröffentlichte die [WOZ](#) unter dem Titel “Es fehlt nur noch Mord: Die SVP-Skandalchronik” eine lange Liste mit SVP-Delikten, die von Unterschlagung, Drohung, Betrug bis zu Diebstahl reichte. Inzwischen haben die Saubermänner mit [Roger Etter](#) sogar einen waschechten Mörder in ihren Reihen.

[Ignoranz.ch](#) hat die unvollständige [SVP-Verbrecherliste](#) neulich aufdatiert. Delikte wie zum Beispiel Wahlfälschung, Verstösse gegen die Antirassismus-Strafnorm oder auch mal betrügerischer Konkurs sind neu dazugestossen.

- [Roger Etter](#), Vollendeter Mordversuch und Veruntreuung (2006)
- [Heinz Müller](#), Rassendiskriminierung (2006)
- [Gabriela Rauber](#), Rassendiskriminierung
- Hans Rudolf K, SVP-Grossrat. Betrug in Millionenhöhe (Quelle: Aargauer Zeitung 25.08.2005 n. online)
- Walter Hammel, Wahlfälschung (Quelle: Basler Zeitung, 03.11.2005. n. online)
- [Armin Meier](#), Wahlfälschung (2005)
- [Peter Good](#), Illegales Plakatieren (2005)
- [SVP Zürich](#), Verstoss gegen die Signalisationsverordnung
- [Peter Good](#), Illegale Methoden im Sozialamt
- [Generalsekretär SVP Schweiz](#), Urkundenfälschung und Betrugsversuch (2005)

- [Kassier der Jungen SVP Kt. Zürich](#), Diebstahl des Parteivermögens (2005)
- [Ernst Indlekofer](#), Mehrfache Rassendiskriminierung und Leugnung des Holocaust
- [Thomas Fuchs](#), Falschparkieren auf dem Trottoir vor dem Rathaus
- Hans-Ruedi Koller, Veruntreuung von 100'000 Franken. (\*)
- Martin Baumann, Untergetaucht mit 100'000 Fr. Schulden (\*)
- Kassierer SVP Amt-Bern, Diebstahl von 100'000 Fr. (\*)
- Romain Barras, Verleumdung, falsche Anschuldigung und unlauteren Wettbewerb. (\*)
- Oswald von Arx, Urkundenfälschung, Drohung, arglistige Vermögensschädigung (\*)
- Phillippe P. Mägerle, Verunglimpfung der Partei der Arbeit (\*)
- Marcel Boder, Mehrfacher Führerausweisentzug wegen Blaufahren (\*)
- Roland Haas, Veruntreuung (\*)
- Oswald von Arx, mit 1,2 Promille in Polizeikontrolle (\*)
- Daniel Holzreuter, telefonische sexuelle Belästigung (\*)
- Dr. Theo Toggweiler, Veruntreuung (\*)
- Adrian Kurt, Körperverletzung (\*)

(Quellen: \* WOZ Ausgabe vom 18.04.2002; <http://www.ignoranz.ch/item/kriminelle-svp-mitglieder-die-grosse-list>)

Es fehlen prominente SVP-VerbrecherInnen, welche parlamentarische Immunität geniessen und daher nicht verurteilt wurden. Zu erwähnen sind insbesondere Christoph Mörgeli, Jasmin Hutter, Christoph Blocher oder auch Ueli Maurer, der als Präsident der SVP-Schweiz ungestraft eine private Hanfplantage im Garten betreiben durfte..

Was die WOZ vor vier Jahren feststellte, "die SVP ist nicht nur in der Theorie mit Kriminalität beschäftigt", gilt offensichtlich auch heute noch. Wer selbst so viel Dreck am Stecken hat, kann sich [Positionspapiere](#) zur Ausländerkriminalität in den Allerwertesten schieben, die Glaubwürdigkeit der SVP ist schliesslich schon vor mindestens 10 Jahren und nicht erst seit „Problemen mit dem Faxgerät“, „manipulierten Statistiken“ und „sprachlichen Versehen“ weit unter dem Gefrierpunkt angelangt.